

FÜR PAUDORF

volkspartei
paudorf

Eggendorf - Höbenbach - Hörfarth - Krustetten - Maria Ellend - Meidling i.T. - Tiefenfucha



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Wir schreiben bereits das Jahr 2017! Nach dem langen, beispiellosen Wahlkampf um das höchste Amt im Staat, endlich wieder kein Wahljahr (außer in unserer Nachbarstadt Krems)! Zeit für wichtige politische Arbeit in Bund, Land und auch Gemeinde!

Einiges ist im abgelaufenen Jahr nicht so gelaufen, wie wir, die ÖVP Paudorf, das gewollt hätten. Das ist eben nach dem Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl demokratisch so zu akzeptieren! Doch möchten wir es in dieser Ausgabe von „Für Paudorf“ nicht verabsäumen, auch jene Punkte klar darzustellen, wo wir manches in unserer Gemeinde aufgrund unserer Arbeit durchgesetzt haben!

So ist etwa Bewegung in unser Bemühen um ein Sicherheitspaket für die L100 gekommen, ...

Mit den Stimmen aller Fraktionen ist das Budget für 2017 beschlossen worden. Immerhin geht es hier um rund fünf Millionen Euro. Damit ist einerseits der Gemeindebetrieb aufrechtzuerhalten und andererseits sind damit einige außerordentliche Vorhaben durchzuführen. Sichergestellt wurde, dass das heuer veranstaltete Bildhauersymposium als Gemeindeveranstaltung auch transparent durchgeführt werden kann!

Besonders stolz bin ich auf das große Engagement unserer Jugend in Paudorf. Auf Initiative von Christina Kieninger wurde unser bereits viertes Jugendforum wieder eine Veranstaltung, die aufzeigt, dass die jüngere Generation sehr wohl Interesse an der politischen und gestalterischen Zukunft unserer Heimat hat!

Einige von uns, durften am 17. Dezember im Stift Göttweig unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege nochmals alles Gute und danken ihm für die großartige Unterstützung, die seinerseits unserer Marktgemeinde immer wieder zuteil wird und ohne die wir viele Vorhaben nicht durchführen könnten!

Fortsetzung auf Seite 2



Christina Kieninger organisiert viertes Jugendforum

auf Seite 3

Erster Vortrag mit Energieberatung in Paudorf

auf Seite 5

Tee, Punsch und Glühwein für guten Zweck

auf Seite 6

Senioren aus Paudorf unterwegs

auf Seiten 8 und 9

Obwohl die Arbeiten an unserer Volksschule offiziell bereits im November 2016 feierlich für beendet erklärt wurden, gibt es noch immer keine Abrechnung über die Sanierungskosten, über die wir Ihnen berichten könnten. Aber wir bleiben hier sicher am Ball!

Traditionell ist es zum Jahreswechsel Zeit Dank auszusprechen - Dank für Ihr Vertrauen, Ihr

Engagement und Ihre Unterstützung. In diesem Sinn möchte ich mich auch bei allen bedanken, die unseren Punschstand besucht und für soziale Zwecke in Niederösterreich gespendet haben!

Für 2017 wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes Jahr! Wir, die Gemeinderäte der ÖVP Paudorf, werden in Ihrem Sinne weiterarbeiten, damit unsere Kommune

auch 2017 auf Zukunftskurs bleibt!



Ihr Martin Rennhofer

Paudorfer ÖVP-Gemeinderäte feiern mit Landeshauptmann Pröll 70. Geburtstag

Die Gemeinderäte der ÖVP Paudorf waren zum Familienfest von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich seines 70. Geburtstages am 17. Dezember in das Stift Göttweig eingeladen. Sie nutzen die Gelegenheit zum Smalltalk mit Vertretern der Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik ebenso wie mit Künstlern und zahlreichen Gästen.



Christina Kieninger organisiert Jugendforum der ÖVP Paudorf

Jugend analysiert ihre Bedürfnisse und stellt die Forderung nach Ausbau von Angeboten für ihre Altersklasse

Am 19. November 2016 um 18.00 fand unter reger Beteiligung der Jugend Paudorfs das vierte Jugendforum der ÖVP statt. Die Einführung und Begrüßung nahm GfGR Martin Rennhofer vor. Die anschließende Diskussion war sehr emotional und dennoch konstruktiv. Christina Kieninger sorgte mit ihrer gekonnten Moderation dafür, dass die rege Kommunikation geordnet ablief.

Besprochen wurde, welche Ideen die jungen Menschen in Paudorf haben, was ihnen nicht so gut gefällt und was man eventuell auch mit wenig Aufwand ändern kann.

Spontan kam es gleich vor Ort zur Erstellung eines Facebook Eintrages, in den nun Interessierte ihre Beiträge posten können. Bei-

spielsweise können hier jetzt Veranstaltungen angekündigt werden, die sich speziell an Jugendliche richten oder es sollen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Jugendliche präsentiert werden. Ziel ist es diese Plattform über Parteigrenzen hinweg zu nutzen.

Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind für die Jugend immer wieder ein Thema: Viele empfinden das Angebot eher unbefriedigend. In Paudorf selbst kann man zum Beispiel außer als Mitglied beim Sportclub eigentlich nicht einmal Fußball spielen. Es gibt keinen öffentlichen Fußballplatz und ähnlich verhält es sich beim Ten-

nis. Auch hier muss man Vereinsmitglied sein um den Platz zu benutzen. Bis auf den Beachvolleyballplatz, der übrigens dankenswerterweise nach Urgieren von GR Paul Fink im Frühling mit richtigem „Beachsand“ beschickt wurde, sind die Möglichkeiten meist eher auf Kinder zugeschnitten.

GfGR Martin Rennhofer und GR Barbara Hintenberger: „Wir finden, dass diese Aktion ein voller Erfolg war, nachdem sich wieder viele engagierte Jugendliche eingefunden haben, um in Paudorf mitzureden. Wir bedanken ganz herzlich dafür! Unser spezieller Dank richtet sich an Christina Kieninger für diese tolle Veranstaltung!“



Nationalfeiertag 2016 in Paudorf

Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Paudorf für Heinz Krail in Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes

Traditionell findet in Paudorf am Nationalfeiertag ein Festakt mit Ehrungen statt. Auch heuer war die Gemeindeführung angetreten, um einerseits der immerwährenden Neutralität zu gedenken und andererseits Ehrungen auszusprechen.

Pünktlich um 9.00 Uhr begann Pater Mag. Dr. Udo Fischer in der vor Abschluss der Renovierungsarbeiten befindlichen Volks-

musikalischer Begleitung der Musikkapelle. Anschließend begrüßte Vizebürgermeister Josef Böck und führte durch das Programm. Für Auflockerung zwischen den einzelnen Pro-

„Jedem Engagement in und für unsere Gemeinde kann nicht oft genug gedankt werden. Der Festakt zum Nationalfeiertag bietet hier genau die richtige Bühne um auch öffentlich diesen Dank auszusprechen.“

GfGR Martin Rennhofer

derungen der aktuellen Sicherheitslage und endete mit einem Bericht zur Sanierung der Volksschule. Im Anschluss erfolgten Ehrungen und Auszeichnungen.



grammpunkten sorgten Darbietungen von Kindergartenkindern, welche extra für diesen großen Auftritt einstudiert wurden. Die Festansprache hielt Bürgermeister Leopold Prohaska. Er spannte einen weiten Bogen aus der Vergangenheit des zweiten

Die Ehrennadel in Bronze erhielt Frau Gerlinde Graf aus Paudorf für ihre Tätigkeit im Gemeinderat. Die Ehrennadel in Silber wurde Herrn Heinz Krail aus Paudorf für seine Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes überreicht. Frau Elfriede Ettenauer aus Höbenbach erhielt für ihr aktives 75-maliges Blutspenden ebenfalls die Ehrennadel in Silber. Weinpräsente erhielten Bürgermeister a. d. Anton Greimel und Pater Mag. Dr. Udo Fischer. Die ÖVP-Fraktion gratuliert den Ausgezeichneten für ihren persönlichen Einsatz um unsere Marktgemeinde auf das Herzlichste.

schule mit der heiligen Messe mit Weltkrieges über die Herausfor-

Volksschule auf aktuellem Stand

Landesrätin Barbara Schwarz hält Festansprache zum erklärten Abschluss der mehr als zweijährigen Sanierungsarbeiten



1904

wurde die Volksschule in Paudorf errichtet. 1984 wurde sie um 1,8 Millionen Euro zum ersten Mal

und jetzt nach weiteren 30 Jahren zum zweiten Mal saniert.

Mehr als zwei Jahre nach Beginn der Generalsanierung war es am 18. November 2016 schließlich so weit, der Festakt zum Abschluss der Arbeiten. Und wie es sich für ein richtiges Fest eben gehört, waren auch zahlreiche Gäste eingeladen. Allen voran Landesrätin Mag. Barbara Schwarz sowie Vertreter der Schulbehörde, der Schulaufsicht, der Personalvertretung, des Architektenbüros und der Bauaufsicht.

Das Programm gestaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit

mit der Direktorin der Volksschule Hedwig Felsner. Für die Auflockerung zwischen den Ansprachen von Bürgermeister Leopold Prohaska, Landesschulinspektorin Mag. Ingrid Heihls und Landesrätin Barbara Schwarz sorgten die Kinder mit ihren großartigen Aufführungen.

Unbeantwortet bleibt aus Sicht der ÖVP Paudorf die Offenlegung der Kosten. Die kolportierten Zahlen können nicht bestätigt werden. Für Transparenz könnte hier ein Bericht an den Gemeinderat mit einer Aufstellung aller Kosten für Sanierung und zusätzlicher Beauftragungen sorgen.

Vortrag mit Energieberatung erfolgreich!

Doris Hammermüller führt spannende Diskussion mit interessiertem Publikum über alle Bereiche der Althausanierung

Zum ersten Mal wurde in Paudorf durch den Umweltausschuss zu einem Fachvortrag unter dem Motto „Aus ALT wird NEU - Energiefit sanieren“ eingeladen. Mehr als 20 interessierte Gemeindegewerinnen und -bürger nahmen das Angebot an und kamen am 10. November in den Sitzungssaal im Gemeindeamt. Unter den Gästen waren auch der Manager der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental, DI Alexander Simader MSC sowie der Umweltbeauftragte der Gemeinde Wölb-ling, GR Christian Pfeiffer.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister lag die gesamte Aufmerksamkeit bei Frau Doris Hammermüller von der Energieberatung NÖ. Mit hohem Engagement, fundiertem Wissen und exzellenter Fachkenntnis informierte sie zum Thema und ging sofort auf jede Frage aus dem Publikum ein.

Nach Beendigung des Fachvortrages wurde bei Wein und Gebäck noch ausgiebig über individuelle Problemstellungen diskutiert und persönliche Beratungstermine vor Ort vereinbart. Dem entsprechend positiv ist auch das Resümee von GR Otto Rauscher, Stellvertretender Vorsitzender des Umweltausschusses: „Gemeinsam mit GR



Barbara Hintenberger, GR Ernst Hieke und GR Paul Fink aus meiner Fraktion und den Mitgliedern des Umweltausschusses habe ich den Abend vorbereitet. Das Engagement hat sich gelohnt. Ich persönlich habe viel Interessantes erfahren und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur ein positives Feedback zur Veranstaltung erhalten.“

„Ich habe den Abend in Paudorf sehr genossen und hoffe, dass er auch in Ihrer Gemeinde positiv aufgenommen wurde.“

Doris Hammermüller M.A.,
Energieberatung NÖ



Tee, Punsch und Glühwein für guten Zweck

Punschstand der ÖVP Paudorf fixer Bestandteil im Advent - Reinerlös heuer für soziale Projekte in Niederösterreich

Jährlich veranstaltet die ÖVP Paudorf in der Vorweihnachtszeit einen Punschstand und unterstützt mit dem Reingewinn soziale Projekte in Niederösterreich. Heuer fand der Punschstand am 16. Dezember am Parkplatz der Firma Tafelspitz-Huber statt. Zahlreiche Besucher kamen, konsumierten und spendeten so für einen guten Zweck. Wie in den vergangenen Jahren wird der Reinerlös auch heuer der Lebenshilfe in Paudorf zur Verfügung gestellt werden.

GfGR Martin Rennhofer: „Es freut mich, dass diese Veranstaltung von der Paudorfer Bevölkerung so gut angenommen wird. Ich möchte mich herzlich bei allen die uns besucht, konsumiert und gespendet haben bedanken. In gleicher Weise möchte ich meinen Dank aber auch an jene richten, die zum Gelingen des Punschstandes beigetragen haben.“



Verdienstkreuz für GfGR Georg Härtinger

Landeshauptmann Hans Niessl verleiht an GfGR Georg Härtinger das Verdienstkreuz des Burgenlandes - Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil befördert ihn zum Oberst



Am 11. November fand im Kultur- und Kongresszentrum im Eisenstadt eine Feier zur Verleihung von Ehrenzeichen des Landes Burgenland statt. Erstmals in der Geschichte der 3. Panzergrenadierbrigade wurden dazu Kadetsoldaten des Brigadekommandos eingeladen und von Landeshauptmann Hans Niessl mit dem Verdienstkreuz des Burgenlandes ausgezeichnet.

Geschäftsführender Gemeinderat Oberstleutnant Georg Härtinger ist Abteilungsleiter im Kommando schnelle Einsätze in Mautern und für Ausbildung, Einsatzvorbereitung und -führung verantwortlich. Er wurde für sein persönliches Engagement und seine Fachkenntnisse in diesem Tätigkeitsbereich und im Besonderen für seinen Einsatz um das Jägerbataillon 19 in Güssing im Südburgenland ausgezeichnet.

Traditionell werden die Beförderungen des Österreichischen Bundesheeres ab Oberstleutnant aufwärts durch den Bundesminister für Landesverteidigung im Heeresgeschichtlichen Museum wahrgenommen. Dazu fand die Feier am 15. Dezember in der Ruhmeshalle statt, bei der GfGR Oberstleutnant Georg Härtinger durch Verteidigungsminister Mag. Hans Peter Doskozil und den Generalstabschef General Othmar Commenda zum Oberst befördert wurde.

„Winzerkrippe“ von GR Paul Fink bei Krustettner Kapellenfest gesegnet

Rechtzeitig zur Adventzeit wurde die Weihnachtskrippe von GR Paul Fink fertig. Am 1. Dezember wurde die selbst gebastelte „Winzerkrippe“ schließlich in Krustetten im Rahmen des Kapellenfestes gesegnet. Im Anschluss an die Messfeier gab es einen Umtrunk im Heurigenlokal von der Familie Fink. Dazu GR Paul Fink: „Mir ist es ein Anliegen, unser Ortsbild auch im Winter der Jahreszeit entsprechend zu gestalten. Und da gehört eben in der Adventzeit eine Weihnachtskrippe dazu.“ Die Krippe wurde am Ausgang zum Weinplatzl am westlichen Ortsausgang aufgestellt.



Senioren aus Paudorf unterwegs

„FÜR PAUDORF“ im Interview mit Obfrau Helga Kundt über die Aktivitäten des Seniorenbundes in der zweiten Jahreshälfte 2016

Das Jahr 2016 war für den Seniorenbund ein interessantes Jahr. Die Neuwahl im Sommer, mit einem Wechsel des Obmanns, stellte dabei sicherlich einen Höhepunkt dar. Es konnten zahlreiche Aktivitäten gesetzt und Ausflüge organisiert werden. Und zu guter Letzt wurde Heinz Krail für seine lange und ausgezeichnete Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes die Ehrennadel in Silber im Rahmen des Festaktes anlässlich des Nationalfeiertages überreicht. **„FÜR PAUDORF“** lud die neue Obfrau des Seniorenbundes, Helga Kundt, zu einem Interview, um gemeinsam die zweite Jahreshälfte 2016 zu reflektieren.

„FÜR PAUDORF“ „Frau Kundt Sie führen den Seniorenbund mit hohem Engagement und bieten laufend interessante und sehr gut besuchte Veranstaltungen an. Wie machen Sie das?“

Helga Kundt „Natürlich ist es notwendig, durch eigene Ideen Akzente zu setzen. Alleine wäre dies aber nicht möglich, und so freue ich mich, dass ich durch zahlreiche Frauen und Männer in unserer Gemeinde



unterstützt werde. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinem Team für die engagierte und gute Mitarbeit herzlich bedanken.“

„FÜR PAUDORF“ „Der Jahreswechsel bietet immer eine gute Gelegenheit dazu auf das vergangene Jahr zurück und ebenso nach vorne zu schauen. Was waren aus ihrer Sicht die Highlights im abgelaufenen Jahr?“

Helga Kundt „Mit Freude darf ich einen kurzen Rückblick über unsere Aktivitäten seit August 2016 geben. So unternahmen wir bereits

im Sommer eine sehr schöne und bestens besuchte Schifffahrt durch die Wachau nach Melk. Wir durften auch Schloss Wolfsberg besichtigen und wanderten anschließend zu Fuß zu Sepp Dockners Sektmanufaktur. Auch eine Busreise nach Obergrafendorf zur Firma Styx haben wir unternommen. Die Firma hat dort eine Produktion für Naturkosmetikartikel, eine Schoko-manufaktur und mehr errichtet. Wir waren bei Wilhelmsburg in einer bäuerlichen Käserei, haben gut gespeist und sind weiter ins Schloss Walpersdorf.“

„FÜR PAUDORF“ „Sie versuchen mit ihrem Team durch einen Mix von traditionellen mit aktuellen Themen interessante Ausflüge zusammenzustellen.“

Helga Kundt „Ja. So haben wir 2016 einen von vielen lang gehegten Wunsch, nämlich durch die Kremser Landstraße geführt zu werden, mit einem gemütlichen Abschluss im neuen Biergarten am Steinertor verbunden. Und meinen persönlichen Dank möchte ich hier an Magdalena Vit richten. Sie hat die Führung durch die Kremser Innenstadt hervorragend gemacht.“

„FÜR PAUDORF“ „Das Programm des Seniorenbundes enthielt auch zahlreiche Kulturveranstaltungen.“

Helga Kundt „Mit Privatautos



fuhren wir nach Grafenegg zum Kabarett ‚Aus jedem Dorf a Hund‘. Anders, aber mit Volkskultur verbunden, hat Frau Mayerhofer eine Busreise nach Retz organisiert. Sie führte uns vorerst auf den windigen Kalvarienberg zur Windmühle. Anschließend einer Stadtführung und nachdem wir gut gegessen hatten ging es in die tolle Kellerwelt, dem Stolz der Grenzstadt Retz. Und mit viel Idealismus durften wir in Untertretzbach den dortigen Schaugarten am Dorfanger bewundern. Ich möchte mit meinem Team aber durchaus auch einen Blick über die Grenzen unserer Heimat hinaus anbieten. Im Kienzlmuseum durften wir daher einen Bilderbogen aus Südtirol rund um den Rosengarten in einer Ton-Diashow mit Helmut Fink miterleben.“

‚FÜR PAUDORF‘ „Insgesamt ein umfang- und abwechslungsreiches Angebot.“

Helga Kundt „Dazwischen trafen wir uns des Öfteren zum geselligen Beisammensein bei unseren gemütlichen Heurigen. Und bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier am 8. Dezember, wo wir auch viele Ehrengäste begrüßen durften und das schönste wohl aller Weihnachtslieder gemeinsam gesungen haben, klang das arbeitsreiche Jahr 2016 aus.“

‚FÜR PAUDORF‘ „Frau Kundt ich möchte mich sehr herzlich für das Gespräch bedanken und bin gespannt welches Programm der Seniorenbund 2017 anbieten wird.“

Terminkalender

6. Jänner 2017

Theaterfahrt

„Der keusche Lebemann“
Weißenkirchen

29. Jänner 2017

Tondiaschau-Annapurna

von Helmut Fink; Ursula Koch liest aus „Der Augenblick und du“
Kienzlmuseum

16. Feber 2017

Seniorenmesse

VAZ - St. Pölten,

26. März 2017

Jahreshauptversammlung
mit Jubiläum „40 Jahre Seniorenbund Paudorf“

21.-23. April 2017

Drei-Tage-Reise nach

Istrien mit Strausskonzert in Triest etc. bzw. Besuch bei Winzer Kreams

11. Mai 2017

Maiandacht in Maria Ellend

30. Mai 2017

Ausflug nach Maissau

Stadtbesichtigung, Amethystwelt, Lebzelter

26. Juni 2017

Landesausstellung in

Pöggstall - Mohnblüte
(Terminänderung wegen Mohnblüte möglich)

13. Juli 2017

Stift Heiligenkreuz und

Wanderung Sitzenberg-Ahrenberg -Korkenzieherwarte-Ahrenberger Heuriger



Sicherheitspaket für L100 vor Umsetzung

Kremser Straßenbaudirektor informiert Büro des Herrn Landeshauptmannes über ausständige Maßnahmen der Marktgemeinde



Sie bleibt nach wie vor eine latente Gefahr für die Fußgänger der Marktgemeinde - die

mit Schwerfahrzeugen stark befahrene L100. Dieser Problematik hat sich mittlerweile auch das Büro des Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angenommen und die Straßenmeisterei Krems zu einer Stellungnahme aufgefordert. Wie daraus hervorgeht liegt der Ball derzeit bei der Gemeinde - die Ablösung von Grundstücken. Für eine Verbreiterung des Gehsteigs zum Musikheim in Paudorf wurden mit den Grundstücksbesit-

zern bereits Gespräche geführt und notwendige Maßnahmen eingeleitet. Noch nicht so weit ist der Sachstand in Meidling. Dennoch gibt sich die Gemeindeführung zuversichtlich, dass im heurigen Jahr „barrierefreie Gehsteige gem. ÖNORM entlang der L100 entstehen werden. Für die ÖVP Paudorf ist die rasche Umsetzung eine essentielle Forderung für die Sicherheit unserer Kinder, Jugendlichen und GemeindebürgerInnen.“

Zweiter Supermarkt in Paudorf eröffnet

Obmann des Wirtschaftsausschusses GfGR Martin Rennhofer: *„Mit der Eröffnung des zweiten Supermarktes in unserer Gemeinde konnten einerseits 15 Arbeitsplätze in Voll- bzw. Teilzeit geschaffen und andererseits die Bedeutung als Wirtschaftsstandort an der L100 zwischen Krems und St. Pölten hervorgehoben werden. Ich danke der Billa Handelskette für diese Entscheidung und wünsche dem Team des jüngsten Billa-Marktes in Paudorf viel Erfolg. Unser Einsatz gilt jedoch auch weiterhin den zahlreichen Familienbetrieben und Einzelunternehmern, welche unsere besondere Unterstützung benötigen.“*

Am 13. Dezember wurde in Anwesenheit von zahlreichen Ehren- und Festgästen durch Vertriebsmanager Stefan Schachinger, Florian Schweiger, Günter Greisinger, Franz Staufner und Regionalmanager Erwin Stadler die unlängst fertiggestellte Billa-Filiale an die Marktleiterin Andrea Publik übergeben. Im Rahmen eines kleinen „hausinternen“ Festaktes mit musikalischer Begleitung durch ein Ensemble der Musikkapelle Paudorf wurde durch Pater Udo Fischer die neue Filiale gesegnet. Die Festredner gingen dann auf die Wertschöpfung für unsere Gemeinde mit der Schaffung von 15 Arbeitsplätzen in Voll- bzw. Teilzeit ein und betonten dabei besonders die Aufnahme von fünf Arbeitskräften aus Paudorf.

Neben dem Obmann des Wirtschaftsausschusses GfGR Martin Rennhofer und den ÖVP Gemeinderäten waren auch Bürgermeister Leopold

Prohaska, Vizebürgermeister Josef Böck und in Vertretung des Stiftes Göttweig Pater Maurus und Wirtschaftsdirektor Gerhard Grabner anwesend.



Für die Marktgemeinde Paudorf erreicht

Das haben wir ÖVP-Gemeinderäte für Paudorf erreicht, manches hat sich anders entwickelt als es die ÖVP für Paudorf wollte, und das wollen wir in Paudorf im heurigen Jahr umsetzen

Zahlreiche Projekte wurden 2016 in Angriff genommen und konnten mit den Stimmen der ÖVP erfolgreich umgesetzt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Projekte der Dorferneuerung, wie beispielsweise die Neuerrichtung des Funcourt in Krustetten.

Aus Sicht der Volkspartei ist ein besonderes Augenmerk aber auf jene Vorhaben zu richten, die in den beiden Ausschüssen umgesetzt werden konnten, die durch die Geschäftsführenden Gemeinderäte der ÖVP Martin Rennhofer und Georg Härtinger geleitet werden.

2016 hat der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus sein Schwergewicht auf die Weiterentwicklung des Tourismus in Verbindung mit Kellergassen gelegt. Hier konnte GfGR Martin Rennhofer den Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in der Kellergasse Eggendorf erreichen. Aber auch für die Sicherheit der GemeindegängerInnen wurde ein Beitrag geleistet und die Begehung der Wildbäche veranlasst. Durch gezielte Maßnahmen soll hier der Bildung von Verklauungen vorgezogen werden.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Gesundheit von GfGR Georg Härtinger befasste sich mit der Sanierung der Friedhöfe. Ein ausgearbeitetes Arbeitsprogramm für den Friedhof Krustetten wurde durch den örtlichen Dorferneuerungsverein aufgegriffen, verfeinert und erfolgreich umgesetzt. Am Friedhof in Paudorf wurde eine Grabanlage für Urnenstelen neu errichtet und mit der Instandsetzung der Aufbahrungshalle begonnen; Fenster und Türen, die Außenfassade sowie die Zugänge wurden erneuert. Auch im Bereich der Veranstaltungen für den Umweltschutz war der Ausschuss aktiv. Hier konnten einerseits der



jährliche Gemeinde-Umwelttag erfolgreich durchgeführt und erstmals ein Fachvortrag zum Thema Althausanierung abgehalten werden. Mit dem Abschluss der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet wird zukünftig eine Einsparung im Budget verbunden sein.

2017 werden in den beiden Ausschüssen die offenen Projekte konsequent weiter verfolgt und nach Möglichkeit zum Abschluss gebracht. Im Wirtschaftsausschuss stehen zahlreiche Wegsanierungen an, die jedoch durch die SPÖ immer mit angeblichen Finanzierungsproblemen auf die lange Bank geschoben werden. Wir fordern jedenfalls die Befestigung und Sanierung der Kellergasse in Meidling, die Generalsanierung der Straße Sandwegsiedlung in Eggendorf, die Sanierung von Schulweg und Nebenanlagen der unteren Ortsstraße in Höbenbach, die Sanierung des Güterwegs Hopfengrund in Krustetten sowie die Anbindung des Welterbesteigs Wachau. Im Umweltausschuss sind die Arbeiten an der Aufbahrungshalle

fortzusetzen und die Bedürfnisse der Feuerwehren abzudecken. Im Herbst 2016 trat die Marktgemeinde Paudorf der KEM, der Klima und Energie Modellregion Unteres Traisen- und Fladnitztal bei. Es wird die Zusammenarbeit zu forcieren und durch ein Nutzen von Synergien eine kostengünstige Weiterentwicklung unter anderem der e-Mobilität anzustreben sein. Ein Schwergewicht des Ausschusses ist 2017 auf die Weiterentwicklung des Zivilschutzes in der Marktgemeinde Paudorf zu legen. Hier werden einerseits die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz und andererseits die Information der Bevölkerung zu bearbeiten sein.

Auch die Volksschule wird bei den Vorbereitungen auf die Kinder-Sicherheits-Olympiade zu unterstützen sein. Bei diesem Wettbewerb können die Kinder ihr Sicherheitswissen testen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ziel ist es den Wettbewerb am 24. Mai in Ottenschlag zu gewinnen und das Landesfinale am 9. Juni in Zwentendorf/Donau zu erreichen. Das Bundesfinale findet

dann am 20. Juni in Wiener Neustadt statt.

Auch in den anderen Ausschussbereichen wird sich die ÖVP Paudorf für eine wirtschaftliche und sparsame Verwendung der Budgetmittel einsetzen. Handlungsbedarf sehen wir beim Sicherheitspaket an der L100 in Paudorf und Meidling, der Energiebuchhaltung, der Umsetzung der Barrierefreiheit sowie der raschen und vor allem flächendeckenden Leerverrohrung für eine High-Speed-Glasfaserinfrastruktur. Mit der Schaffung von Arbeitsplätzen im vergangen aber auch im heurigen Jahr, z.B. Caritas-Heim, steigt auch der Bedarf zur Attraktivierung des Angebots des öffentlichen Verkehrs. Hier muss es gelingen alle Katastralgemeinden in kurzen Intervallen an Paudorf und Paudorf selbst an die Städte Krems, St. Pölten, Herzogenburg und Traismauer anzubinden.

Stolz kann die ÖVP aber auch auf das Aufgreifen ihrer For-

derungen durch die SPÖ sein. So wurde zum Beispiel mit der Umsetzung der Forderung eines Sicherheitspakets für die L100 in Paudorf begonnen und die Maßnahmen zur Errichtung eines ordnungsgemäßen Gehsteiges zum Musikheim begonnen. Auch im Bereich der großen Kulturveranstaltungen, wie dem heurigen Bildhauersymposium, gab es die Einsicht, dass Steuergelder unter Führung und Kontrolle der Gemeinde eingesetzt werden sollen.

„Nah, sicher!“-Tag

Aktionstag des Wirtschaftsbundes Niederösterreich mit Gewinnspiel bei den Nahversorgern auch in Paudorf

Unermüdlich wurden die Betriebe der Marktgemeinde von GR Barbara Hintenberger und GR Ernst Hieke mit Informationsmaterial und Aktions-Taschen ausgestattet, um fit für den „Nah, sicher!“-Tag am 11. November zu sein. Mit einem Foto mit der Aktions-Tasche konnten sie an einem Gewinnspiel teilnehmen und insgesamt 600 x 30 Euro-Gutscheine gewinnen. Dazu gab es als Hauptpreis einen 500 Euro Nah-sicher-Scheck sowie einen zweiten und dritten Preis im Wert von 300 und 200 Euro. Alles natürlich nur einzulösen beim Nahversorger ihrer Wahl.

Unsere beiden Gemeinderäte vom Wirtschaftsbund dazu: „Mit der Aktion „Nah, sicher!“ wollen wir den BürgerInnen am Land vor allem bewusstmachen: Wenn man

die kleinen Gewerbebetriebe nur als „Lückenbüßer“ sieht und den Großeinkauf woanders tätigt, wird der Betrieb im Ort nicht überleben. Und somit auch keine Arbeitsplätze schaffen, keine Lehrlinge ausbilden und keine Steuern zahlen.“

Die GewinnerInnen wurden mit einem Foto in der NÖN veröffentlicht. Die ÖVP Paudorf und der Wirtschaftsbund Paudorf bedanken sich für ihr Bekenntnis zu den Nahversorgern unserer Gemeinde und gratulieren den GewinnerInnen.



Impressum:

FÜR PAUDORF: Information der ÖVP Paudorf für die Bevölkerung der Marktgemeinde mit aktuellen Berichten und Ankündigungen
Medieninhaber: ÖVP (Österreichische Volkspartei) - Paudorf, 3508 Höbenbach;
Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rennhofer,
3508 Höbenbach, Theyernerstrasse 12;
Redaktion: Martin Rennhofer, Georg Härtinger;
Layout: Georg Härtinger;
Bilder: G. Härtinger, H. Fink, P. Fink, E. Hieke, S. Vit, P. Monihart
Druck: druck.at Druck- u. HandelsGesmbH, 2544 Leobersdorf, Aredstr.7 /EG/Top H

Terminkalender

Sa, 25. Februar
Faschingsumzug
Paudorf

So, 26. März 2017
Jahreshauptversammlung
mit Jubiläum „40 Jahre
Seniorenbund Paudorf“

Sa, 8. April
Frühjahrsputz
Paudorf

Mo, 1. Mai
**Wanderung zu den
Mammutbäumen**
Paudorf